

BBS-Lehrer: macht mir Mut!!!

Beitrag von „Verena“ vom 16. Januar 2006 21:11

hallo,

ich hab schon mal in einem anderen thread über das thema gepostet: ich habe grade mein 1. stex. gemacht und war immer noch am hin-und herüberlegen, ob ich ein jahr warte und dann mein ref am gymnasium mache (aus verschiedenen gründen möchte ich in "meiner" stadt bleiben), oder im mai schon an der bbs anfange. eigentlich wollte ich mir mit der entscheidung noch etwas zeit lassen und erst mal schauen, ob ich eine vertretungsstelle bekommen kann, weil ich mir noch nicht sicher war, ob ich an die bbs möchte, wie es dann nach dem ref weitergeht und überhaupt.

heute hat sich aber rausgestellt, dass freitag der letzte anmeldetag fürs ref an der bbs war (habt irgendwie verpeilt, wahrscheinlich im examensstress 😊). die dame auf dem amt war aber so nett, meine bewerbung heute noch anzunehmen, wenn ich mich denn bewerben möchte....tja, und jetzt hab ich das irgendwie übers knie gebrochen und mich tatsächlich beworben.

jetzt sitz ich hier und bin selbst ein bisschen erschrocken über meine eigene courage, bin einerseits glücklich, dass ich im mai anfangen kann, andererseits fühl ich mich aber auch ein bisschen überrannt und weiß gar nicht so recht, was mich dort erwartet.

versteht mich nicht falsch, ich hab mich schon eingehend informiert, lehrpläne gelesen und so weiter, aber mein gehirn hat scheinbar den wechsel noch nicht ganz mitbekommen (schließlich hab ich 4 jahre fürs gymnasiallehramt studiert und auch damit gerechnet, dass es mich dort hin verschlägt).

es ist auch nicht so dass die bbs für mich jetzt eine notlösung ist. ich freu mich auch drauf. vielleicht könnt ihr mir ja ein bisschen gut zureden und ein bisschen mut machen. besonders wenn ich hier beiträge lese, in denen es um die schwierigkeiten in der berufsfachschule geht, krieg ich doch ein bisschen angst...

liebe grüße,

verena